

Abschied und Rückkehr

SC Fortuna gewinnt das letzte Heimspiel der Drittliga-Saison gegen Wehen Wiesbaden

von Anna Neuber

KÖLN. Von stehenden Ovationen begleitet feierte Ozan Yilmaz seine lang ersehnte Rückkehr ins Team von Uwe Koschinat. Gut einem halben Jahr nach einem schweren Autounfall hatte der Leidensweg der Nummer 19 des SC Fortuna Köln ein Ende gefunden. Beim letzten Saisonheimspiel gegen den SV Wehen Wiesbaden stand Yilmaz erstmals in seiner Fußball-Karriere in der 3. Liga auf dem Platz.

leichtert. Die Zukunft des Spielers ließ der Trainer nach dem achten Heimsieg der Spielzeit aber offen: „Ich bin daran interessiert, weiterhin mit ihm zu arbeiten und gehe davon aus, dass er seine volle Leistungsfähigkeit zurück erlangt!“

Das 2:1 gegen den Tabellenzehnten aus Wiesbaden feierte der Aufsteiger ebenso wie den Klassenerhalt nach dem Abpfiff gemeinsam mit SC-Trainern, Betreuern und den eigenen Fans. Und es hieß Abschied nehmen. „Das Ergebnis war heute zweitrangig“, gestand Thomas Kraus. Der Stürmer lief nach drei Jahren im SC-Trikot und dem Pokalsieg im Mittelrhein 2013 zum letzten Mal als Fortune im Südstadion auf. Ein Tor war dem Vize-Kapitän zum Abschluss trotz einiger guten Chancen aber nicht vergönnt.

Im Gegensatz zu Sascha Marquet. Der Mittelfeldmann, der ebenso wie Dino Bisanovic und Verteidiger Jan-Andre Sievers, von Fortuna-Geschäftsführer Michael W. Schwetje verabschiedet wurde, glänzte in seinem letzten Heimspiel für die Fortuna und leitete mit seinem Tor zum 1:0 nach 57 Minuten den Sieg der nach 57 Minuten den Sieg der



Zeit der großen Emotionen: Dino Bisanovic (l.) wird von Trainer Uwe Koschinat geherrzt, während Thomas Kraus bei seinem Abgang Ozan Yilmaz zurück auf dem Rasen begrüßt. (Foto: Ben Horn)

„Ein toller Moment“, befand Koschinat, der bei Yilmaz’ Einwechslung sichtlich bewegt kurz geratenen Rückpass des

Innenverteidigers erlief und eiskalt verwandelte.

Wehens Trainer Christian Hock gefiel dies natürlich gar nicht: „Dass wir in vier Minuten einen langen Verletzungspause endgültig abzuschließen“, erläuterte der 43-Jährige er-

nach drängte Ercan Aydogmus auf seinen Abschiedstreffer vor heimischem Publikum. Auch der Stürmer verlässt die Fortuna nach zwei Jahren. „Der Club wird mir sehr fehlen“, trautete der Stürmer der in der Schlussphase mehrfach alleine vor Wehens Kolke aufzutachte, aber erfolglos blieb. „Vielleicht wollte ich es zu sehr“, haderte Aydogmus, bevor er sich artig bedankte: „Ich bin dankbar für die Zeit bei Fortuna, denn man hatte mich schon abgeschrieben. Ich fühlte mich topfit und schaue mal, wie und wo es weiter geht“, ließ der von den Fans gefeierte Aydogmus seine Zukunft offen. Gerichten zufolge soll er mit seinem Ex-Club Bonner SC in Kontakt stehen. Koschinat lobte seinen Torjäger mit viel Respekt: „Er ist einfach großartig, das Einzelgespräch mit ihm war unglaublich hart.“

Vor dem letzten Saisonspiel am kommenden Samstag bei Absteiger Jahn Regensburg blickte Uwe Koschinat schon einmal auf die nächste Spielzeit in der 3. Liga. „Durch unsere Abgänge verlieren wir viel gute Mentalität. Wir müssen aber Mut haben, etwas zu verändern, wenn wir in der 3. Liga Fuß fassen wollen!“

SC Fortuna: Monath, Sievers, Uaferto, Flöttmann, Engelmann, Marquet (76. Biada), Bisanovic (58. Yilmaz), Bender, Oliveira Souza, Kraus (58. Ban), Aydogmus. **SV Wehen Wiesbaden:** Kolke, Wein, Geyer, Acquistapace (62. Wermann), Nandzik, Schindler, Funk, Book (73. Riemann), Jänicke (61. Schnellbacher), Benyamina, Blacha. - **SR:** Jöllerbeck (Freiburg). - **Tore:** 1:0 Marquet (57.), 2:0 Oliveira Souza (61.), 2:1 Blacha (75.). - **Zuschauer:** 1573.

* 2 Punkte Anzug wg Lizenzverlustes

Acquistapace, als er einen zu kurz geratenen Rückpass des

Youngster nutzte eine Ungenauigkeit von Wehens Jonas Kraus bei seinem Abgang Ozan Yilmaz zurück auf dem Rasen begrüßt. (Foto: Ben Horn)

Zeit der großen Emotionen: Dino Bisanovic (l.) wird von Trainer Uwe Koschinat geherrzt, während Thomas

Kraus bei seinem Abgang Ozan Yilmaz zurück auf dem Rasen begrüßt. (Foto: Ben Horn)

Yilmaz zurück auf dem Rasen begrüßt. (Foto: Ben Horn)

Yilmaz zurück auf dem Rasen begrüßt. (Foto: Ben Horn)

Yilmaz zurück auf dem Rasen begrüßt. (Foto: Ben Horn)

Yilmaz zurück auf dem Rasen begrüßt. (Foto: Ben Horn)